

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	235
		TOP:	3
	Verhandlung	Drucksache:	860/2016
		GZ:	WFB 5203-01.01
Sitzungstermin:	24.11.2016		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	OB Kuhn		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Westhaus-Gloël / pö		
Betreff:	Klinikum Stuttgart Nachtragswirtschaftsplan 2016/2017		

Vorgang: Krankenhausausschuss vom 18.11.2016, nicht öffentlich, Nr. 64

Ergebnis: mehrheitliche Zustimmung (1 Gegenstimme)

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 09.11.2016, GRDRs 860/2016, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Für die Wirtschaftsjahre 2016/2017 wird folgender

Nachtragswirtschaftsplan

beschlossen:

1.1 Erfolgsplan:

	2016 EUR	2017 EUR
Es reduzieren sich die Erträge von	726.415.000	671.514.000

um	65.439.000	20.446.000
auf	660.976.000	651.068.000

Es reduzieren sich die Aufwendungen von	734.453.000	676.844.000
um	63.183.000	12.101.000
auf	671.270.000	664.743.000

Es erhöht sich der Jahresfehlbetrag von	8.038.000	5.330.000
um	2.256.000	8.345.000
auf	10.294.000	13.675.000

1.2 Vermögensplan:

	2016 EUR	2017 EUR
Es verändern sich die Einnahmen und Ausgaben von	161.988.000	130.301.000
um	- 22.835.000	28.939.000
auf	139.153.000	159.240.000

1.3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung):

Es verringert sich der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen von	1.000.000
um	1.000.000
auf	0

Für 2017 ist weiterhin keine Kreditaufnahme vorgesehen.

1.4 Höchstbetrag der Kassenkredite:

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert.

2. Auswirkungen in den Haushaltsplänen der LHS

2.1 Haushaltsjahr 2016

Zum Ausgleich des durch Eigenkapital nicht gedeckten Fehlbetrags im Jahresabschluss 2015, der im Wesentlichen aus den Projekten Kuwait und Libyen der In-

ternational Unit resultiert, erhält der Eigenbetrieb Klinikum Stuttgart einen Verlustausgleich von 12.510.865 EUR.

Der laufende Verlustausgleich für das Wirtschaftsjahr 2016 erhöht sich von 8,038 Mio. EUR um 2,256 Mio. EUR auf voraussichtlich rd. 10,294 Mio. EUR. Insgesamt werden damit im Ergebnishaushalt 2016 rd. 22,8 Mio. EUR bereitgestellt.

Die Aufwendungen werden im Teilergebnishaushalt THH 200 - Stadtkämmerei, Kontengruppe 43100, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, gedeckt.

2.2 Haushaltsjahr 2017

Der aus dem Ergebnishaushalt 2017 der Stadt zu tragende laufende Verlustausgleich beim Klinikum Stuttgart erhöht sich von 5,330 Mio. EUR um 8,345 Mio. EUR auf voraussichtlich rd. 13,675 Mio. EUR.

Die Aufwendungen werden im Teilergebnishaushalt THH 200 - Stadtkämmerei, Kontengruppe 43100, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, gedeckt.

3. Finanzierung

- 3.1 Den überplanmäßigen Aufwendungen 2016 im Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei in Höhe von 14.767.000 EUR entsprechend Ziffer 2.1 wird zugestimmt.
- 3.2 Den überplanmäßigen Aufwendungen 2017 im Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei in Höhe von 8.345.000 EUR entsprechend Ziffer 2.2 wird im Vorgriff auf das Haushaltsjahr 2017 zugestimmt.
- 3.3 Zur Deckung werden Mittel aus der Ergebnis- und Liquiditätsverbesserung 2015 (vgl. GRDRs 386/2016 Jahresabschluss 2015) in entsprechender Höhe verwendet.

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Westhaus-Gloël / pö

Verteiler:

- I. Referat WFB
zur Weiterbehandlung
WFB-KS
KS-GF-S (6)
KS-F
KS-PR (6)
Stadtkämmerei (2)
Rechtsaufsichtsbehörde

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
 3. Rechnungsprüfungsamt
 4. L/OB-K
 5. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN